

Die Community-MN

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 23. März 2015, 20:30

Vielleicht sollte man diese Organisationen in ein gemeinsames Forum bringen, das würde es ersparen, sich durch viele Foren zu klicken und man hätte alle Organisationen auf einen Blick!?! Wichtige Konferenzen könnte man ja weiter in MN-Foren veranstalten.

Die Frage ist aber generell, wie hoch das Interesse bzw. Bedürfnis für solche Organisationen ist. Die Themen dort sind oft im Grunde sehr spannend und ihre Nichtexistenz würde im RL wohl zuweilen dazu führen, daß das Chaos ausbräche oder gewisse Dinge überhaupt nicht möglich wären. Leider ist in den MNs vieles aber nicht real erfahrbar, die resultierenden Probleme nicht ersichtlich, sei es nun das Fehlen eines verbindlichen Völkerrechts, die Ausbreitung von Seuchen über Grenzen hinweg, die gegenseitige Störung der Funk- und Satellitenkommunikation, das Fehlen von Post- und Telephonverbindungen ins Ausland usw. Also braucht es da schon ein gewisses Fach-/Sachwissen bzw. historisches Wissen, um sich die Bedeutung klarzumachen. Umgekehrt dürfen diese Konferenzen aber auch nicht zu reinen Expertenrunden werden, die keine politische Relevanz entfalten, denn um die Politik geht es ja letzten Endes immer wieder. Problematisch ist auch oft, daß sowas dann eher in Ausgestaltung ausartet, weil nur die Wenigsten sich auskennen, da müßte man wohl nach Wegen suchen, dergleichen auf ein allgemeinverträgliches Niveau zu bringen.

Eventuell könnte man auch Verhandlungen in die Vergangenheit verlegen, weil manche Dinge zwingend schon in früheren Zeiten in Angriff genommen werden müssen. Einigungen im Hinblick auf die Rundfunk- und Satellitenkommunikation müssen ja geradezu zwingend im frühen 20. Jahrhundert begonnen worden sein und nicht im Jahr 2015. Womöglich wäre es da einfacher, erst mal mit dem Frequenzgerangel der Radiostationen im Lang- und Mittelwellenbereich in den 1920er Jahren zu beginnen und sich nach und nach bis zum 21. Jahrhundert hochzuarbeiten. Wobei das leider so zunächst aber keine aktuelle politische Relevanz hätte...